

	<p>Objekt: Ein Paar Steinschloss-Pistolen, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK gelb 25 und KK gelb 26</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahre 1795 übergab Herzog Friedrich Eugen drei Waffen an Karl Friedrich Lebet, den Betreuer des Kunst- und Naturalienkabinetts. Es handelte sich, neben einem Kommandostab mit Dolch, um ein „Paar Pistolen ..., welche einem türkischen Basse [= Pascha, der höchste militärische und zivile Rang im Osmanischen Reich] zugehörten, und in letzterem Türkenkrieg von einem K. K. Officier erbeutet wurden“. Die Waffen sollten Lebet „in der Absicht zugehen, um solche in der KunstCammer aufzubewahren“.

Auf beiden Steinschloss-Pistolen findet sich die Signatur D. ZANONI. Diego Zanoni (oder Zanone) aus Brescia fertigte nicht nur Schusswaffen, sondern handelte auch mit ihnen, bis in den Orient.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Silber, vergoldet
Maße: L. 39 cm, Kaliber 13 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1740er Jahre
	wer	Diego Zanoni (1689-1750)
	wo	
Gesammelt	wann	

wer Friedrich Eugen von Württemberg (1732-1797)
wo

Schlagworte

- Rüstkammer
- Schusswaffe
- Türkenbeute

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 337